Mahan Esfahani, Cembalo

Biografie

Ein Cembalist, der etwas zu sagen hat.
BR Klassik, 23. Juni 2021

Sein Instrument erlaubt ihm, gleichzeitig Pionier und Archäologe zu sein: Mahan Esfahani hat mit seiner Solokarriere das Cembalo in den Konzertsälen Europas, Asiens und Nordamerikas neu etabliert. Neben dem Repertoire aus der Alten Musik widmet er häufig auch weniger bekannten symphonischen Werken von z.B. Poulenc, Distler, Martinů, de Falla und Martin. Auch zeitgenössische Kompositionen bringt er regelmäßig auf die Bühne; zuletzt hob er im Frühjahr 2022 ein neu für ihn komponiertes Konzert von Bent Sørensen mit dem Bergen Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Andris Poga aus der Taufe, gefolgt von der britischen Erstaufführung beim City of Birmingham Symphony Orchestra unter Ludovic Morlot.

Mit seinen vielfältigen Programmen ist er unter anderem zu Gast in der Londoner Wigmore Hall und im Barbican Centre, in der Carnegie Hall in New York, im Berliner und im Wiener Konzerthaus, in der Tonhalle Zürich sowie in Tokio, Beijing und Shanghai und beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Regelmäßig arbeitet er mit Klangkörpern wie dem Ensemble Modern, dem BBC Symphony Orchestra, dem Münchener Kammerorchester und dem Los Angeles Chamber Orchestra zusammen. Besondere Höhepunkte waren dabei zuletzt sein Debüt im Wiener Musikverein, seine Zusammenführung von Cembalo und elektronischer Musik in Kooperation mit dem Tectonics Festival und dem Barbican Centre sowie die Wiederentdeckung von Luc Ferraris *Musique socialiste, ou Programme Commun* für Cembalo und Tonband von 1972.

Mahan Esfahanis für Hyperion eingespielte Debüt-CD mit Carl Philipp Emanuel Bachs Württembergischen Sonaten wurde mit dem BBC Music Magazine Award sowie dem Gramophone Award als beste Barockaufnahme des Jahres 2014 ausgezeichnet. Weiter liegen bei Hyperion Rameaus komplette *Pièces de Clavecin* vor. Bei der Deutschen Grammophon sind *Time present and time past* mit Werken von Bach, Corelli, Steve Reich und Henryk Gorecki sowie ein Album mit Bachs Goldbergvariationen erschienen; für letzteres erhielt er 2017 erneut den BBC Music Magazine Award. Weitere Aufnahmen umfassen Flötensonaten von Bach und Corelli mit Michala Petri, Werke der englischen Virginalisten sowie Bachs Toccaten und Partiten. Die jüngst erschienene CD *Musique?* (Hyperion) mit zeitgenössischen Werken des 20. und 21. Jahrhundert wurde mit dem Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Als Residenzkünstler beim Gürzenich-Orchester Köln wird Mahan Esfahani zu Beginn der Saison 2022/23 unter der Leitung von François-Xavier Roth Miroslav Srnkas neues Werk *Standstill* für Cembalo und Orchester aus der Taufe heben. Darüber hinaus wird er dort in weiteren Abo-Konzerten das Solokonzert von 1936 von Bohuslav Martinů interpretieren sowie gemeinsam mit Solistinnen und Solisten des Gürzenich-Orchesters ein kammermusikalisches Programm gestalten. Weitere Höhepunkte der Saison bilden unter anderem mehrere Auftritte im Rahmen eines Bach-Schwerpunktes an der Wigmore Hall, die UK Premiere des 2020 in Aarhus uraufgeführten Cembalokonzertes von Poul Ruders mit dem Royal Scottish National Orchestra unter der Leitung von Thomas Søndergård, die Mitwirkung an *Ligeti 100*, einer besonderen Konzertnacht des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper Frankfurt, sowie Konzerte bei der Fundación Juan March in Madrid, The Black Diamond Royal Danish Library in Kopenhagen, den Premiere Performances in Hong Kong, und im Southbank Center London.

Geboren im Iran und aufgewachsen in den USA studierte Mahan Esfahani zunächst Musikwissenschaft und Geschichte an der Stanford Universität und anschließend Cembalo in Boston bei Peter Watchorn und später bei Zuzana Růžičková. Von 2008 bis 2010 war er BBC New Generation Artist, 2009 gewann er den Borletti-Buitoni-Preis und dreimal war er von der Deutschen Grammophon als „Künstler des Jahres“ nominiert.

Saison 2022/23

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://karstenwitt.dv/kuenstler_in/mahan-esfahani
Dokument erstellt am 02/01/2023 11:01

de.karstenwitt.com